

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 26. august 1970

blatt 2481

pressekonzferenz:

''die situation zum schulbeginn''

6 wien, 26.8. (rk) die situation vor beginn des neuen schuljahres (7. september) ist gegenstand einer ausfuehrlichen information, die der praesident des wiener stadtschulrates, dr. hermann s c h n e l l , den vertretern der presse geben wird.

geehrte redaktion !

wir laden sie herzlich zu der pressekonzferenz mit stadtschulratspraesident dr. hermann schnell ein. thema: ''die situation zum schulbeginn''.

zeit: mittwoch, 2. september, 12 uhr.

ort: presseforum rathausstrasse 1.

0943

wien-besuch des griechisch-katholischen patriarchen maximos 5.

4 wien, 26.8. (rk) den besuch eines hohen geistlichen wuerden-
traegers der katholischen ostkirchen, des griechisch-katholischen
patriarchen m a x i m o s 5 ., hakim, patriarch von antiochien
und dem ganzen orient, von alexandrien und von jerusalem. erhaelt
wien in der kommenden woche. die ankunft erfolgt mittwoch, den
2. september, um 22.25 uhr, auf dem flughafen wien-schwechat, wo
der hohe gast von kardinal ddr. k o e n i g , buergermeister
bruno m a r e k sowie vertretern der libanesischen
und aegyptischen botschaft empfangen werden wird.

unmittelbarer anlass dieses besuches ist eine ''reunion
internationale'' des franzoesischen ordens vom hl. lazarus von
jerusalem, dessen geistlicher protektor der patriarch ist.
waehrend seines aufenthaltes in wien vom 2. bis 9. september ist
das geistliche oberhaupt der griechisch-katholischen kirche gast
von kardinal ddr. koenig. vom 4. bis 6. september nimmt
patriarch maximos 5. an den veranstaltungen der ''reunion
internationale'' seines ordens teil, die sich aus gottesdiensten,
tagungen, zahlreichen besichtigungen sowie empfaengen zusammen-
setzt.

freitag, den 4. september, wird buergermeister bruno marek
den hohen gast im wiener rathaus empfangen, wobei sich dieser
in das goldene buch der stadt wien eintragen wird.

0941

65. geburtstag von herbert thurner

1 wien, 26.8. (rk) am 28. august vollendet der architekt prof. herbert t h u r n e r das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, studierte an der kunstgewerbeschule und arbeitete im atelier von josef hoffmann sowie in verschiedenen baubueros, wobei er sich eine grosse praxis erwarb. seit 1935 arbeitete er als selbstaendiger architekt, seit 1938 in ateliergemeinschaft mit friedrich euler. prof. thurner ist mitglied der ingenieurkammer, deren vorstand er angehorte, der zentralvereinigung der architekten und des oesterreichischen werkbundes. im auftrag der forschungsgesellschaft fuer den wohnungsbau fuehrte er verschiedene arbeiten durch, die er auch veroeffentlichte. mit friedrich euler schuf er unter anderem wohnhausanlagen der gemeinde wien. mit der sanierung des blutgassenviertels loeste er ein denkmalpflegerisch aeusserst subtiles problem in vorbildlicher weise. thurner, der auch eine reihe von ausstellungen gestaltete, erlangte im rahmen von wettbewerben preise und erhielt fuer seine leistungen verschiedene auszeichnungen, darunter den preis der stadt wien fuer architektur.

0917

'polizzen-tv' bei der staedtischen

7 wien, 26.8. (rk) auch die wiener staedtische versicherung haelt mit dem computer-zeitalter schritt: so wird in der zweiten haelfte des jahres 1971 ein 'on line-system' im wiener ring-turm in betrieB genommen. im kundenbuero und in der schadens- und inkassoabteilung sind ab diesem zeitpunkt 16 bildschirme vom typ 'ibm 2260' direkt mit der datenverarbeitungsanlage verbunden. in sekundenbruchteilen bringt dann das 'polizzen-tv' saemtliche daten einer kfz-versicherung auf den bildschirm. ferner ist es moeglich, auf superschnellem weg verschiedene zahlungsauskuenfte ueber eine elementarversicherungspolizze zu erhalten.

prokurist herbert schindl, leiter der datenverarbeitung: 'durch das 'on line-system' wird unser kundendienst bedeutend verbessert und beschleunigt, da das oft zeitraubende herbeischaffen eines aktes wegfaellt.'

mitte 1972 wird dann in der wiener staedtischen ein neuer computer vom typ 'ibm 370-155' installiert, der nicht nur eine erweiterte speicherungsmoeglichkeit bietet, sondern auch mit einer wesentlich hoeheren arbeitgeschwindigkeit aufwarten kann.

0944

marek gratuliert ernst krenek

8 wien, 26.8. (rk) anlaesslich des 70. geburtstages des komponisten ernst krenek hat buergermeister bruno marek an krenek ein glueckwunschsreiben gerichtet, in dem es unter anderem heisst:

'den glueckwuenschen ihrer vaterstadt, die ich ihnen anlaesslich der vollendung des 70. lebensjahres in ausuebung meines buergermeisteramtes entbiete, schliesse ich mich im eigenen namen an und verbinde damit die versicherung besonderer hochschaetzung. wir wiener sind stolz auf sie und ihr werk, das ein weltecho gefunden hat. ihr schaffen bezeugt, dass oesterreich auch heute ueber bedeutende komponisten verfuegt, deren kunst ueber den tageserfolg hinaus wertbestaendig bleiben wird.'

0945

in wien gibt es 1100 verschiedene gasgeraetetypen
eigene umbausaetze fuer erdgasumstellung muessen entwickelt werden

3 wien, 26.8. (rk) zur vorbereitung der erdgas-umstellung
in wien musste festgestellt werden, welche gasgeraete in
verwendung stehen und wie es bei jedem einzelnen geraet mit der
umbaumoeglichkeit aussieht. fremde erfahrungen konnten dabei
kaum genuetzt werden. in holland, wo ein eigenes institut fuer die
erdgas-umstellung errichtet wurde, besteht ebenso ein anderer
geraetepark wie in der bundesrepublik deutschland, wo die
ferngas-gesellschaft ruhrgas einen eigenen geraetekatalog
ausgearbeitet hat, der den einzelnen werken verkauft wurde.

was anderswo in arbeitgemeinschaften oder von grossen
dachgesellschaften gemacht wird, mussten die wiener gaswerke
allein durchfuehren. im zuge der untersuchung wurden nicht
weniger als 1100 verschiedene gasgeraetetypen festgestellt, die
in wiener haushalten und betrieben verwendet werden. jede
einzelne dieser 1100 geraetetypen musste erfasst, angekauft
und untersucht werden. besonders schwierig erwies sich dies
bei geraetetypen, die nicht mehr auf dem markt sind. viele
davon stammen von firmen, die nicht mehr existieren.

in zusammenarbeit mit der firma integral industriebedarf
ges.m.b.h., die mit der umstellaktion beauftragt wurde, hat
die pruef- und versuchsanstalt der gaswerke jedes einzelne
geraet daraufhin untersucht, ob ein umbau auf erdgas technisch
moeglich ist. bei jenen vielen geraetetypen, fuer die von den
erzeugerfirmen keine umbausaetze bezogen werden koennen, ~~muessen~~ ^{muessen} umbau-
saetze ~~separat~~ entwickelt werden. die von firmen angebotenen
umbausaetze mussten geprueft werden. im simmeringer gaswerk
befindet sich ein labor, in dem nicht nur die zahlreichen
verschiedenen geraetetypen, sondern auch die musterstuecke
der neu entwickelten umbausaetze aufbewahrt werden. staendig
wird dort weitergearbeitet, um verbesserungen zu erzielen
und durch kontrollen das sichere funktionieren der geraete
zu gewaehrleisten. es ist auch damit zu rechnen, dass im zuge
./.

der umstellungsaktion bisher noch nicht erfasste gasgeraetety-
pen festgestellt werden, die vielleicht nur in wenigen
exemplaren in wien in gebrauch stehen. diese muessen dann
ebenfalls untersucht werden.

nachdem festgestellt worden war, welche der 1100
verschiedenen typen umgebaut werden koennen und welche durch
neugeraete ersetzt werden muessen, wurde diese liste einem
computer eingegeben. die ergebnisse der erhebungen in dem
umstellungsrayonen brauchen dann nur dem computer mitgeteilt zu
werden, der sofort die briefe an die gaskunden mit den
entsprechenden informationen schreibt.

die geraetetypenerhebung dauerte etwa ein jahr und
verursachte kosten von 1,2 millionen schilling. diese sorg-
faeltige vorarbeit gewaehrleistet, dass bei der umstellung
rasch gearbeitet werden kann und dass vor allem die sicherheit
immer gewaehrleistet ist.

0939

rohrgebrechen in purkersdorf behoben

5 wien, 26.8. (rk) das rohrgebrechen, das diensttag frueh im
bereich der bundesstrasse 227 in purkersdorf aufgetreten war
und eine teilweise sperre des strassenstueckes zur folge gehabt
hatte, konnte in der nacht zum mittwoch behoben werden. um 4 uhr
frueh konnte zudem mit der sanierung dieses strassenstueckes
begonnen werden, so dass der verkehr bereits wieder zur gaenze auf
der bundesstrasse ungehindert abgewickelt werden kann. die ursache
des schadens: eine sogenannte ueberschubmuffe an einem ver-
bindungsstueck zwischen dem alten und neuen rohrstrang der wiental-
wasserleitung war undicht geworden.

0941

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im september

2 wien, 26.8. (rk) im september 1970 sind nachstehende abgaben faellig:

- 10. september: ankuendigungsabgabe fuer august,
dienstgeberabgabe fuer august,
getraenkesteuer fuer august,
gefrorenessteuer fuer august,
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die
zweite haelfte august,
- 14. september: anzeigenabgabe fuer august,
ortstaxe fuer august,
- 15. september: lohnsummensteuer fuer august,
- 25. september: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die
erste haelfte september

gesundheitspaesse und notfallskarten fuer wien ab jaenner 1971

17 wien, 26.8. (rk) in anwesenheit des leiters des anstalten-
amtes, obersensatsrat dr. w i d m a y e r , informierte gesund-
heitsstadtrat dr. g l u e c k mittwoch vormittag die vertreter
der wiener presse ueber die fuer jaenner 1971 geplante einfuehrung
von gesundheitspaessen und notfallskarten fuer das land wien. der
gesundheitspass stellt eine erweiterte form der zum genannten ter-
min ausser kraft tretenden impfpaesse dar. zweck dieses
gesundheitspasses ist es, aerzten - auch solchen, die mit dem
patienten nicht vertraut sind - alle noetigen unterlagen fuer
eine aertzliche versorgung zu liefern.

der gesundheitspass wird muettern neugeborener kinder in
entbindungsanstalten beziehungsweise von freipraktizierenden
hebammen kostenlos uebergeben werden. erwachsene koennen gesund-
heitspaesse gleichfalls kostenlos in den wiener bezirksgesund-
heitsaemtern erhalten.

vermerkt werden alle fuer den arzt wichtige daten wie
blutgruppe, rhesusfaktor, guthrie-test, rachitistrophylaxe,
impfungen aller art, seruminjektionen, eventuelle allergien,
diabetes, glaukom und bluterkrankheit, die ergebnisse der hoer-
und senproben sowie alle wichtigen erkrankungen und operationen
bis zum 15. lebensjahr.

fuer notfaelle, beispielsweise einen verkehrsunfall oder
ploetzlich auftretende bewusstlosigkeit, wird gleichfalls anfangs
jaenner eine kleinformatische ''notfallskarte'' zur verfuegung
stehen. sie hat - einmal zusammengefaltet - die groesse eines
fuehrerscheines und kann also ohne schwierigkeiten immer mit-
getragen werden. aus der notfallskarte kann der herbeigeholte
arzt blutgruppe, rhesusfaktor, den grad der immunsierung gegen
tetanus, allfaellige bereits durchgefuehrte seruminjektionen,
ueberempfindlichkeit gegen bestimmte medikamente, etwaige diabetes,
glaukom - bei diesem duerfen bestimmte medikamente nicht gegeben
werden - haemophilie oder eine anfallskrankheit entnehmen.

in der folge berichtete der gesundheitsstadtrat ueber die beabsichtigte umwandlung von altersheimen in geriatriische krankenhaeuser. diese umwandlung ist notwendig, weil die zahl der personen sinkt, die eines ''siechtums'' wegen pflegebeduerftig sind, und gleichzeitig immer mehr aeltere leute an verschiedenen chronischen krankheiten leiden und entsprechend behandlungsbeduerftig sind. die seit 1966 gefuehrten verhandlungen in dieser richtung haben kuerzlich zu einem auftrag der magistratsdirektion gefuehrt, genaue unterlagen fuer die angestrebte veraenderung zu liefern. es besteht also die hoffnung, dass die entscheidenden verhandlungen in kuerze stattfinden koennen. abschliessend kam stadtrat dr. glueck auf das juengst eroeffnete klinische institut fuer chemotherapie im allgemeinen krankenhaus zu sprechen, dessen leitung professor dr. hermann spitzy obliegt. es ist eine bisher einmalige institution, in der eine fuer den patienten und forschler gleichermassen fruchtbringende einheit von wissenschaft und praktischer medizinischer arbeit erreicht wurde.

verbreiterung des guertels

13 wien, 26.8. (rk) der tiefbauausschuss hat am mittwoch fuer die vermessungsarbeiten als grundlage eines projektes fuer den ausbau und die verbreiterung des landstrasser und des wiedner guertels vom suedtiroler platz bis etwa 80 meter ueber die unterfuehrung der schnellbahntrasse und der arsenalstrasse bis zum museum des 20. jahrhunderts 516.000 schilling genehmigt.

auch eine reihe anderer strassenbauvorhaben standen auf der tagesordnung des tiefbauausschusses. so wurden unter anderem der kauf einiger grundstuecke fuer den ausbau der edelsinnstrasse im bereich der altmannsdorfer strasse genehmigt, fuer den bau einer bruecke ueber die verbindungsbahn im zuge der stranzenberggasse im 13. bezirk 9,1 millionen schilling freigegeben und der ausbau der arnethgasse von der nauseagasse bis zum musilplatz im 16. bezirk gutgeheissen.

1208

30 schilling "miete" fuer fussgaengersteg

11 wien, 26.8. (rk) die gemeinde wien wird fuer die benuetzung von zwoelf quadratmeter bahngrundflaeche, die zur errichtung des fussgaengersteges ueber die siemensstrasse benoetigt worden sind, jaehrlich 30 schilling "miete" als anerkennungsbeitrag zahlen. in der sitzung des tiefbauausschusses meinte der antragsteller, gemeinderat m a t z a , am mittwoch, der akt sei der bisher billigste gewesen, ueber den er je referiert habe. der ausschuss genehmigte selbstverstaendlich die zahlung dieser "miete" an die oebb.

1205

zwei neue donaukanalbruecken

12 wien, 26.8. (rk) in einem bericht zu einem oevp-antrag bezueglich der verbreiterung der augartenbruecke erklarte am mittwoch baudirektor dr. rudolf k o l l e r im tiefbauausschuss, dass eine verbreiterung der augartenbruecke nicht zweckmaessig sei. nach dem ausbau der donaukanal-begleitstrassen als dreispurige einbahnen werde die augartenbruecke nach verlegung der strassenbahn in seitenlage als einbahn vom 1. zum 2. bezirk gefuehrt werden, die gegenlaeufige einbahn werde ueber eine neue donaukanalbruecke im zuge der rembrandtstrasse situiert sein. zu diesem system gehoere ueberdies auch eine zweite neue donaukanalbruecke, die etwa oestlich von der urania in die tempelgasse im 2. bezirk einmuenden werde. stadtrat h e l l e r wies in diesem zusammenhang darauf hin, dass mit dem bau beider donaukanalbruecken im kommenden jahr begonnen werde. der bericht des baudirektors wurde schliesslich vom tiefbausschuss einstimmig zur kenntnis genommen.

1206

aufschliessung der trabrennvereinsgruende

14 wien, 26.8. (rk) der tiefbauausschuss des gemeinderates hat am mittwoch die versorgung der sogenannten trabrennvereinsgruende mit trinkwasser um einen betrag von 48 millionen schilling genehmigt. auf den trabrennvereinsgruenden sollen bekanntlich ein betriebsbaugebiet entstehen sowie fast 6.000 wohnungen errichtet werden. die aufschliessungsarbeiten der wasserwerke, zu denen unter anderem ein transportrohrstrang von 800 mm durchmesser von der saltenstrasse bis wagramer strasse im 22. bezirk gehoert, werden drei jahre in anspruch nehmen. als baurate fuer 1970 sind fuenf millionen schilling vorgesehen.

1210

wahlkalender fuer die nachtragswahlen

9 wien, 26.8. (rk) der eigentliche ''countdown'' fuer die wiederholung der wahl **zum** nationalrates in drei wiener wahlkreisen hat begonnen: gestern dienstag wurde die oeffentliche kundmachung der wahlausschreibung in ganz wien auf den plakataenden, in allen amtshausern, in den polizeikommissariaten und in den polizeiwachzimmern angeschlagen. damit ist die nachwahl am 4. oktober fuer die wiener bevoelkerung auch optisch praesent geworden. wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, wird der eigenart **dieser teilwahl in allen** belangen rechnung getragen. so werden beispielsweise ueber initiative des stadtrates alle sprengelwahlkommissionen zum waehlerverzeichnis auch ein verzeichnis jener personen erhalten, die nach dem 1. maerz gestorben sind. dadurch soll die arbeit der wahlkommissionen erleichtert und jeder wahlschwindel mit den namen von verstorbenen unmoeglich gemacht werden.

diese massnahme wurde notwendig, weil einerseits das waehlerverzeichnis vom 1. maerz 1970 gilt - stichtag war der 1. jaenner 1970 -, andererseits seit dieser zeit in den drei wahlkreisen eine sehr betraechtliche anzahl von wahlberechtigten - man schaezt die zahl auf einige tausend - verstorben ist.

am 4. oktober wird es in wien rund 1.100 wahllokale und rund 200 wahlkartenlokale in den drei wahlkreisen geben, erklaerte stadtrat hintschig. die **wahllokale** und die wahlkartenlokale werden in den drei wahlkreisen teilweise identisch sein. dazu kommen noch 60 bis 80 wahlkartenlokale in den anderen wiener wahlkreisen.

der vom innenministerium ausgearbeitete wahlkalender sieht folgende termine vor:

1) ortsuebliche kundmachung der wahlausschreibung: unmittelbar nach dem **einlangen** der kundmachungsplakate bei den gemeinden, spaetestens jedoch am 1. september 1970. (die kundmachung ist bereits erfolgt.)

2) bestimmung der sprenge(wahl)behoerden fuer wahlkartenwaehler in groesseren gemeinden durch die gemeindewahlbehoerde, in den wiener wahlkreisen durch den magistrat: spaetestens am fue(n)ften tag vor der wahl, am 29. september.

3) festsetzung der wahlzeit fuer die stimmabgabe der wahlkartenwaehler durch die gemeindewahlbehoerde, in wien durch den magistrat. kundmachung der wahlzeit und der fuer wahlkartenwaehler bestimmten wahllokale: spaetestens ebenfalls am 29. september.

ein wichtiger termin fuer alle waehler, die durch wahlkarten ihre stimme abgeben: vom 7. september an werden wahlkarten in den magistratischen bezirksaemtern ausgegeben. schriftliche antraege auf ausstellung einer wahlkarte koennen allerdings bereits jetzt eingereicht werden. wer daher schon vor dem 7. september auf urlaub faehrt und im urlaubsort waehlen will, kann ohne weiters bereits jetzt in einem brief den antrag stellen, die wahlkarte in den urlaubsort nachzuschicken. die wahlkarte wird in einem rueckscheinbrief zugesandt. der rueckscheinbrief bietet die gewaehr dafuer, dass ausschliesslich der waehler die wahlkarte erhaelt. der empfaenger muss sich bei behebung des briefes dem postbeamten gegenueber ausweisen.

ausbau des grundwasserwerkes woellersdorf

15 wien, 26.8. (rk) der ausbau des grundwasserwerkes woellersdorf wird einen betrag von rund 23 millionen schilling kosten, nach dem der tiefbauausschuss am mittwoch eine erhoehung des urspruenglichen sachkredites von 6,4 um 16,6 millionen schilling zugestimmt hat. die brunnenanlagen beziehungsweise die maschinellen und elektrischen einrichtungen muessen saniert, ein voellig veraltetes kanalsystem renoviert und das etwa 150 hektar grosse gebiet aufgeforstet werden. das grundwasserwerk, das seit 1957 von den wiener wasserwerken genutzt wird, war bekanntlich vom bund anlaesslich des fuenfzigjaehrigen bestandes der republik oesterreich der gemeinde wien als jubilaeumsgeschenk gegeben worden. wie stadtrat heller in der ausschusssitzung berichtete, wuerden derzeit in woellersdorf taeglich rund 8.000 kubikmeter wasser gefoerdert, obwohl der konsens die entnahme von 14.000 kubikmeter gestatten wuerde. im zuge der sanierung des grundwasserwerkes werde man sich auch bemuehen, die taegliche foerdermenge entsprechend der genehmigung zu erhoehen, erklaerte heller.

1212

neues rohrgebrechen in purkersdorf

18 wien, 26.8. (rk) wenige stunden, nachdem das diensttag frueh aufgetretene rohrgebrechen an der wientalwasserleitung im bereich der bundesstrasse 227 in purkersdorf behoben und der unterbrochen gewesene rohrstrang wieder gefuelllt war, ist etwa 700 meter in richtung zum wienerwaldsee an der leitung ein neues rohrgebrechen aufgetreten. die strasse musste auch in diesem fall halbseitig gesperrt werden. die techniker vermuten, dass auch diesmal eine muffe schadhaft geworden ist. sie verweisen zudem darauf, dass nicht selten waehrend und knapp nach dem fuellen einer unterbrochen gewesenen leitung ein neuer schaden auftrete.

1426

englische und norwegische gewerkschafter im wiener rathaus

10 wien, 26.8. (rk) im wappensaal des rathauses begruesste mittwoch stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung des buergermeisters eine gruppe von norwegischen und englischen gewerkschaftern. die gewerkschaftsgruppen aus diesen beiden laendern hatten sich 14 tage in der oesterreichischen bundeshauptstadt auf, um das alte und neue wien kennenzulernen. sowie gespraechе mit oesterreichischen politikern zu fuehren. stadtrat suttner verwies in seiner ansprache auf die grosse hilfe, die norwegen und grossbritannien oesterreich und wien nach dem jahre 1945 zuteil werden liessen. zur erinnerung an ihren besuch im wiener rathaus erhielten die gaeste aus dem ausland den bildband ''blick auf wien''.

1204

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 26.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: paradeiser 3 bis 3,50 schilling, feldgurken 2 schilling, fisolen 10 schilling je kilogramm, paprika 30 bis 40 groschen je stueck.

obst: weintrauben 7 bis 10 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 6,50 bis 8 schilling, pfirsiche 10 schilling, zwetschken 10 schilling je kilogramm.

1425

der schwere unfall auf der u-bahn-baustelle karlsplatz

20 wien, 26.8. (rk) noch in der nacht zum mittwoch wurden die waende jener baugrube neben dem opernringhof in der kaerntner strasse, in der sich diensttag gegen 18,45 uhr der schwere arbeitsunfall ereignet hatte, mit spritzbeton verkleidet. die normalen poelzungsarbeiten wurden am mittwoch frueh aufgenommen. die arbeiten in diesem bereich waren vom arbeitsinspektorat nach einer ersten genauen pruefung an ort und stelle wieder freigegeben worden. stadtrat h e l l e r hat mittwoch an den vater des toedlich verunglueckten arbeitsers josef p f i n g s t l , alois pfingstl, ein kondolenzschreiben gerichtet und dem verletzten otto schmidt, der sich im unfallkrankenhaus webergasse befindet, gesensungswuensche uebermittelt.

heller hatte zudem am mittwoch vormittag in der routinemaessigen sitzung des tiefbauausschusses ueber den ersten schweren unfall im zusammenhang mit dem u-bahn-bau berichtet, die baugrube nebem dem opernringhof ist gleichsam ein nebenprodukt des u-bahn-baues und soll einen wasserbehaelter aufnehmen, vor dem aus einige anrainer, wie zum beispiel der opernringhof selbst, mit nutzwasser fuer kuehlzwecke versorgt werden sollen. einige brunnenanlagen werden naemlich infolge der notwendigen absenkung des grundwassers waehrend der tunnelarbeiten unbenuetzbar. das abgepumpte grundwasser wird dann ueber die zwischenstation dem opernringhof - der behaelter dient als ausleich - und einigen anderen wasserberechtigten zugeleitet.

diese baugrube im ausmass von rund 10 mal 5 mal 3,5 meter war maschinell ausgehoben worden. dabei hat es sich gezeigt, dass das erdreich so stark verfestigt war, dass die waende der grube abgeschraemt werden mussten.

./.

am dienstag gegen 18,45 uhr war eine aus neun mann bestehende arbeitspartie damit beschaeftigt, die poelzung der grube vorzunehmen. sechs mann befanden sich in der baugrube, die drei anderen reichten von der strasse her das poelzmaterial hinab. voellig unerwartet loeste sich ploetzlich an der dem opernringhof zugewendeten laengsseite der baugrube, und zwar im obersten bereich erdreich im ausmass von rund 1,5 kubikmeter (gewicht etwa zwei tonnen) und stuerzte auf die arbeiter. zwei von ihnen, josef pflingstl (27.9.1950 geboren) und otto s c h m i d t (13.3.1932) wurden dabei verschuettet. schmidt, dessen oberkoerper und kopf freigeblieben waren, wurde unverzueglich von seinem arbeitskollegen befreit.

josef pflingstl, der zur gaenze verschuettet war, wurde ebenfalls kuerze zeit spaeter - inzwischen waren die feuerwehr und mit zwei ambulanzten auch die staedtische rettung eingetroffen - freigelegt. der rettungsarzt - chefarzt dr. m o t z leitete selbst den einsatz - konstatierte noch in der baugrube den tod des jungen arbeiters. trotzdem transportierte die rettung den verunglueckten noch ab. es gab jedoch fuer josef pflingstl keine hilfe mehr. otto schmidt hingegen wurde ins arbeiterunfallkrankenhaus in der webergasse gebracht, wo die aerzte einen beckenbruch und einen seitenbandriss am rechten knie diagnostizierten. lebensgefahr bestand keine, versicherte der behandelnde arzt stadtrat heller, der noch dienstag abend schmidt im krankenhaus kurz besuchte.

augenzeuge des toedlichen unfalles des jungen arbeiters war auch dessen vater alois pflingstl geworden, der als mineur zur gleichen arbeitspartie gehoerte wie sein sohn. der vater war es auch gewesen, der nach auskunft der baufirma josef pflingstl im mai des heurigen jahres nach wien mitgenommen hatte, damit er so wie er selbst an der baustelle karlsplatz arbeite. alois pflingstl war noch dienstag abend mit einem wagen der baufirma in seinen heimatort ilz in der oststeiermark gebracht worden. auch otto schmidt stammt aus der steiermark und zwar aus judenburg.

an der ungluecksstelle hatten sich tiefbaustadtrat kurt heller, polizeipraesident josef h o l a u b e k und baudirektor dr. rudolf k o l l e r sowie zahlreiche beamte der baudirektion eingefunden. auch beamte des wiener sicherheitsbueros und des arbeitsinspektorates nahmen an ort und stelle die untersuchung des ungluecksfalles auf. alle bauarbeiten im bereich karlsplatz werden bekanntlich von einer arbeitgemeinschaft durchgefuehrt, die aus sieben verschiedenen firmen besteht und unter deren verantwortlichkeit auch das gesamte baugeschehen steht.

1508